

Ebenso unthunlich ist es, alle Seltenheiten der Reptilien-, Amphibien- und Fischsammlung anzuführen. Die Besucher des Museums interessieren sich am meisten für einen 5 Meter langen Menschenhai (*Carcharodon carcharias*) und einen 2 Meter 20 Centimeter langen Mondfisch (*Mola mola*) aus dem Quarnero.

Die bedeutendsten Sammlungen sind die malakologischen, sowohl wegen der Auswahl und Anzahl, als auch wegen der verhältnißmäßig vielen Neuheiten und Unica. Von höchster Wichtigkeit ist die vollständige Sammlung aus der Adria, die gegen 600 Arten



Chemisches Laboratorium in Agram.

mit über 2000 Nummern zählt. Wir übergehen die zahlreichen kleinen und kleinsten seltenen und neuen Arten, nennen aber die *Purpura haemastoma*, das erste und einzige Exemplar aus der Adria, zwei *Mitra zonata* und jene *Thracia convexa*, welcher Petit de la Saussaye das Mittelmeer-Indigenat abgesprochen hat. Bezüglich dieser ganzen Partie können wir ruhig behaupten, daß kein am Seegestade liegendes Land Europas, nicht einmal England, solch eine einheimische Sammlung aufzuweisen hat, wie Croatien.

Ebenso unübertroffen steht die Sammlung von Land- und Süßwasser-Mollusken aus Krain, Croatien, Slavonien, Dalmatien, Bosnien und Montenegro da; sie beläuft sich ebenfalls auf über 600 Arten.